

**Nebraska**  
**Staats-Anzeiger und Herald.**  
 Entered at the Post Office at Grand Island as  
 second class matter.  
 P. Windolph, Herausgeber.  
 Office No. 305 West Zweite Straße.  
 Anzeiger und Herald, nebst Sonn-  
 tagblatt und Acker- und Gartenbau-  
 Zeitung, sowie werthvolle Gratisprämie  
 bei Voranzahlung, nur \$2.00 pro  
 Jahr.  
 Freitag, den 28. Oktober 1904.

TYPOGRAPHICAL  
**UNION LABEL**  
 GRAND ISLAND  
 Alle Briefe, Correspondenzen,  
 Geldsendungen u. s. w. für uns sind  
 zu adressiren  
 Staats-Anzeiger u. Herald  
 305 W. 2 Str.  
 Grand Island, Neb.

**Lozales.**  
 Holt Euren Whisky bei der Gal-  
 one bei Christ Konnfeldt.  
 Fensterglas, Farben, Oele, Tape-  
 zen, Pinsel bei Bartenbach's.  
 Dr. Thos. Waller, Osteopath,  
 Office über Decatur & Beegle's Schuh-  
 laden.  
 Hr. R. D. Adams, unser Kandidat  
 für Staatsfenator, war am Dienst-  
 tag nach St. Paul.  
 Herman Braun, welcher lange  
 Zeit schwer krank am Nervenleiden dar-  
 niederlag, ist jetzt wieder hergestellt.  
 Hr. W. J. Wilson, Kondukteur  
 an der St. Joseph & Grand Island  
 Bahn, wurde von seiner Frau mit einem  
 Jungen beschenkt.  
 L. D. Leschinsky, St. Libory, er-  
 hält Anfangs nächster Woche 1 Car  
 Hanna Lump \$7.00 Kohlen, die aus der  
 Car verkauft werden.  
 Holt Euer Fah- und Fla-  
 hendier bei J. J. Klinge.  
 Das berühmte Die Bros.  
 Quinch Lager.  
 Farmer, holt Euren Krug Whis-  
 ky bei Pieper & Rath. Ihr könnt hier  
 alle Sorten, vom Billigsten bis zum  
 Besten erhalten, zu Preisen die recht sind.  
 Lulu Stanhope, St. Louis. Ich hatte  
 gewöhnlich eine entsetzliche Gesichtsfarbe.  
 Ich nahm Hollister's Rocky Mountain Thee  
 und merke jetzt das hübschste Mädchen in  
 der Stadt genannt. Thee oder Tabletten.  
 35 Cents. A. W. Buchheit.  
 Bezahlt Eure Zeitung jetzt  
 und holt Euch eine unser Karten von  
 Nebraska und den Ver. Staaten als  
 Prämie. Die Karte sollte in keinem  
 Hause fehlen, da sie sehr nützlich ist.  
 Der Hotelier W. E. Konrad ge-  
 rietht lehtin mit dem Agenten der Omaha  
 Bee hier, Hrn. Winner, in Streit,  
 der in Unhöflichkeit ausartete und Win-  
 ner lieh Rounds arretiren. Die Ver-  
 handlung wurde auf den 31. verschoben.  
 Ob Ihr ein großes oder ein klei-  
 nes Haus habt, Ihr werdet Euch nicht  
 behaglich darin fühlen wenn Ihr nicht  
 die Möbel von Sondermann habt, da  
 Ihr hier die größte Auswahl findet, so  
 daß sich Jeder etwas nach seinem Ge-  
 schmack aussuchen kann.  
 Fritz Buch, der bekannte Reisende,  
 war Montag und Dienstag in der  
 Stadt. Er ist jetzt Strohwitter und  
 ohne Familie, da seine Frau und Kinder  
 sich in Deutschland befinden, wo sein  
 Sohn Elektrotechnik studirt und die  
 Tochter sich in der Musik ausbildet.  
 Nach dem lehtwöchentlichen vier-  
 teljährlichen Bericht der Commercial  
 State Bank beliefen sich die Depositen  
 der Bank auf über \$171,000. Die  
 Geschäfte der Bank nehmen täglich zu,  
 da ihr allgemeines Vertrauen entgegen-  
 gebracht wird. Baargeld an Hand zur  
 Zeit des Berichts war über 83,000 Dol-  
 lars.  
 John Kasbar, ein Stiefbruder  
 unseres Vormanns Emil Barth, verun-  
 glückte lehte Woche auf der Jagd, indem  
 unvorsichtig sein Gewehr los ging und  
 ihn in die Hand traf. Er wurde hier-  
 her in's Hospital gebracht und ihm der  
 Mittelfinger der linken Hand amputirt.  
 Der Patient befindet sich soweit wohl  
 und wird in nicht allzulanger Zeit wohl  
 wieder hergestellt sein, aber den Finger  
 ist er auf immer los.

**Großes**  
**Entenschießen**  
 im Sandfros  
 am Sonntag, den 30. Oktober.  
 Abends Ball!  
 Musik von Beders Orchester  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**HANS SCHEEL.**

**BUCHHEIT'S**  
**..Deutsche Apotheke..**  
 Drogen, Toilettenseifen,  
 Arzneien, Chemikalien,  
 Bürsten, Kämmen.  
 Agent für D. D. D. für Haut-  
 krankheiten.

— Bringt Eure reparaturbedürftigen  
 Uhren zu Max J. Egge, dem Juwelier.  
 — „Fine Old History“ und „Old  
 Continental“ Whisky bei Theo. Schau-  
 mann.  
 — Bestellt Euch eine Kiste  
 Die Bros. Pilsener bei J. J.  
 Klinge.  
 — Dr. Suiberland lehrte Ende letz-  
 ter Woche von seiner Reise nach dem  
 Osten wieder zurück.  
 — Dr. Rich, Spezialist für Männer-  
 krankheiten. Office gegenüber von der  
 Stadthalle, Grand Island, Neb.  
 — Besucht die deutsche Wirtschaft  
 von Pieper & Rath an West 2ter Stra-  
 ße, wo Ihr ein vorzügliches Glas Bier  
 und delikaten Lunch erhaltet.  
 — Am Samstag Nachmittag farb-  
 der an Kimball Ave. und 11ter Straße  
 wohnhafte Charles Riggs. Das Ver-  
 gräbnis fand Montag Nachmittag statt.  
 — Frau Frank Daubt von Scotia  
 weilte während der Woche mehrere Tage  
 mit ihrem Gatten hier zu Besuch. Hr.  
 Daubt ist öfter hier im Interesse seiner  
 Erfindung.  
 — Junge Paare, die den Bund für's  
 Leben schließen, sollten sich ihre Haus-  
 einrichtung in Sondermann's Möbel-  
 Emporium aussuchen und sie werden  
 glücklich sein.  
 Von allem Schmerz und Weh,  
 Auch Unverdaulichkeit,  
 Wird Jedermann befreit  
 Durch Rocky Mountain Thee.  
 A. W. Buchheit.  
 — Um einen guten Trunk in gemüt-  
 licher Gesellschaft zu genießen, geht man  
 nach Christ Konnfeldt's Wirtschaft an  
 Ost 3ter Straße. Auch giebt's da jeder-  
 zeit guten Lunch.  
 — Henry Botter und A. E. Menck,  
 welche für Supervisoren von Washing-  
 ton Township und Grand Island auf-  
 gestellt wurden, haben ihre Kandidatur  
 zurückgezogen, was wir sehr bedauern,  
 denn sie machten dem Tictet gewiß Ehre  
 und wenn auch ihre Erwählung unwahr-  
 scheinlich war, da die Distrikte stark re-  
 publikanisch sind, so wäre es doch sicher  
 gewesen, daß sie gute Beamte abgegeben  
 hätten falls sie erwählt wurden.  
 — Alle Größen Fensterglas  
 Hehnte & Co.  
 — Kauft Bauholz von der  
 Chicago Lumber Co.  
 — Dr. J. Rue Sutherland, Augen,  
 Ohren, Nase und Hals eine Spezialität.  
 Brillen angepaßt.  
 — Am Samstag gab es endlich ein-  
 mal Frost. Der 22ste Oktober ist ge-  
 wiß ziemlich spät dafür.  
 — Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt,  
 Ueber Tucker & Farnsworth's Apotheke,  
 Zimmer 1. u. 2. Telephon 95 und 18.  
 — Das vorzügliche Storz  
 Bier, beim Fah oder Kiste,  
 für Familiengebrauch, bei  
 Sievers Bros. im Opernhaus.  
 — Diese Woche findet in Omaha die  
 achte jährliche Convention der Bankiers-  
 vereinigung von Nebraska statt und be-  
 findet sich auch Hr. E. F. Bentley von  
 hier dabei.  
 Für Ausschlag, Wunden, Pusteln, Nieren-  
 und Leberbeschwerden, Verstopfung, Unver-  
 daulichkeit gebrauchte Hollister's Rocky Mountain  
 Thee. Es bringt neues Leben in allen  
 Theilen des Körpers. Thee oder in Tablet-  
 tenform. 35 Cents. A. W. Buchheit.  
 — Hr. Schiermeier, der Beatrice  
 Thürlinchenfabrikant, besand sich dieser  
 Tage in der Stadt, um etliche seiner Pa-  
 tentlinsen für Reklamezwecke anzubringen.  
 Von hier begab er sich nach St.  
 Paul.  
 — Henry Linderkamp erhielt diese  
 Woche die Nachricht von Deutschland,  
 daß sein dort wohnender Bruder, Fritz  
 Linderkamp, der in früheren Jahren  
 auch hier in Grand Island war, gestor-  
 ben sei.  
 — Farmer!—Wollt Ihr Euch er-  
 quiden an einem frischen Trunk in einem  
 hübschen Lokal, so geht nach Franz Kan-  
 ze's, woselbst Ihr freundlich und reell  
 bedient werdet. Vormittags freilich!  
 An Whiskey bei der Gallone könnt Ihr  
 Geld sparen für gute Waare.  
 — In den letzten Tagen war eine  
 Anzahl Reisender in „Geistigen“ in der  
 Stadt, u. A. die Herren F. H. Buck,  
 Hr. Valle und Hr. Donat. Letzterer  
 hat die Stellung des im vorigen Winter  
 so schnell gestorbenen Ed. Eberhardt  
 inne, der für eine Louisiöle Firma reiste.

**Haben Sie ein Checkkonto in der Bank?**  
 Jeder Farmer sollte eins haben. Alle Geschäftsleute finden ein solches Konto eine Nothwendigkeit. Ihr Geschäft ist ebenso bedeutend als das Jener, wenn es auch vielleicht nicht so umfangreich ist. Ein Checkkonto zu eröffnen ist sehr einfach.  
 Sie gehen nach der Bank und deponiren eine gewisse Summe Geldes auf was man ein offenes Konto nennt. Es wird Ihnen da ein Bankfahsenbuch gegeben, in welches der Betrag des von Ihnen gemachten Deposits eingetragen wird. Dieses Buch zeigt alle Depositen die Sie machen, sowie auch die zu Ihrem Gunsten in der Bank ruhende Bilanz. Bei Öffnung eines Checkkontos braucht der von Ihnen zu deponirende Betrag nicht gerade groß zu sein—sagen wir von \$25 an aufwärts bis zu etlichen Hundert, oder vielleicht auch eintausend Dollars, oder noch mehr—ganz nach Ihrem Bedarf und Verlieben.  
 Zugleich bekommen Sie ein Checkbuch. Dieses gebrauchen Sie wenn Sie Rechnungen zu bezahlen, Einkäufe zu machen oder Geld aus der Bank zu ziehen wünschen. Die Bezahlung einer Rechnung oder Baarkaufes, kann, wenn durch Check beglichen, niemals bestritten werden, aus dem einfachen Grund, daß, nachdem die Bank Ihre Checks honorirt hat, diese bezahlten Checks Ihnen einmal monatlich, oder so oft Sie Verlieben, zurück-  
 erstattet werden, und dieselben Ihnen dann als Quittungen für alle von Ihnen bezahlten Rechnungen oder Baarkäufe dienen, weil alle solche Checks das Giro der Person tragen an welche Bezahlung geleistet wurde und dieselbe quittirt damit für den Betrag auf welchen der Check lautet.  
 Wenn Sie ein Checkkonto haben, werden Sie niemals in Ungelegenheiten kommen, von wegen Kleingeldmangel, da Sie den Check ausstellen können für irgendwelchen beliebigen Betrag, solange er nicht den Betrag Ihres Guthabens in der Bank überschreitet. Auch enthebt Sie das der Nothwendigkeit Geld zu Hause zu haben oder persönlich mit sich herumtragen zu müssen, dadurch der Gefahr entgehend, Verlust durch Diebstahl, Feuer oder aus anderen Ursachen zu erleiden.  
 Wenn Sie Ihr Deposit für ein Checkkonto erlegen, liefern wir Ihnen ein hübsches Bankbuch, ein Checkbuch sowie einen ledernen Geldbeutel nmsont.  
 Vom Standpunkt der Bequemlichkeit und Sicherheit aus betrachtet, ist es heutzutage so nothwendig für Einen, alle Geschäfte, bei denen es sich um Empfangnahme oder Ausbezahlung von Geld handelt, mittels der Banken zu erledigen, als es ist, im Erntefeld dem Selbstbinder den Vorzug vor der Sense zu geben.  
 Viele unserer Farmerkunden bedienen sich dieser Bequemlichkeit schon und würden nicht mehr ohne dieselbe sein wollen. Nun müssen Sie aber nicht denken: „Oh, das ist für meinen Nachbar, nicht aber für mich.“ Gerade ist es für Sie und für Jeden der Geschäfte dieser Art hat, und wir wollen auch nicht, daß Ihr lange laudert, sondern kommt nur herein und wir werden gerne das weitere mit Euch besprechen. Wir machen eine Spezialität aus dieser Klasse Geschäfte. Nachdem wir es Ihnen erst einmal gezeigt haben, wie's gemacht wird (wenn Sie nicht schon damit bewandert sind), wird es Ihnen keine Schwierigkeiten machen, es allein zu thun.  
 Wir bezahlen 4 Prozent Zinsen auf Zeitdepositen.  
**COMMERCIAL STATE BANK, GRAND ISLAND, NEBRASKA.**  
 B. F. CLAYTON, Präj. E. D. HAMILTON, Kassirer.  
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

**Großes**  
**Entenschießen**  
 in der  
**Harmony Halle**  
 am Sonntag den 30. Oktober.  
 Abends Ball!  
 Musik geliefert „Dirig“ Band.  
 von der  
 Alle sind freundlichst eingeladen.  
**PHIL. SANDERS.**

Fensterglas, Farben, Oele, Tape-  
 zen, Pinsel bei Bartenbach's.  
 J. J. Klinge, Agent für das be-  
 rühmte Die Bros. Bier, war Mittwoch  
 nach Mason City und Hampton.  
 Holt Euch unsere neue Karte  
 von Nebraska und den Ver.  
 Staaten. Umsonst oder 25cts.  
 Gus. Sievers und Frau waren  
 Montag nach Boelus, um dem Begräb-  
 nis ihres Neffen Joe Wichmann bezu-  
 wohnen.  
 Geo. Tarrant, Thierarzt. Ueber  
 Dingman's Apotheke. Telephon F 228.  
 Kasstrungen wird besondere Aufmerk-  
 samkeit gewidmet.  
 Um einen gemüthlichen Stat,  
 Schafskopf oder Binoole zu machen,  
 kommt nach Theodor Schoumann. Da  
 giebt's auch guten Lunch.  
 Die Fr. Marie und Dorothea  
 Seeböhm, welche längere Zeit hier zu  
 Besuch weilten, reisten am Dienstag wie-  
 der ab nach Annapolis, Maryland.  
 Whisky bei der Gallone, vom bil-  
 ligsten bis zum allerbesten, findet Ihr  
 im Saloon von Charles Nielsen. Eben-  
 so alle Sorten Weine, Liqueure, Bitters  
 u. s. w. Stets reelle und gute Waare,  
 sowie aufmerksame Bedienung.  
 Weil er als Kandidat für Staats-  
 fenator des 17ten Distrikts (Hall und  
 Howard Counties) aufgestellt wurde,  
 hat Hr. R. D. Adams seinen Namen  
 als Präsidentschafts-Elektor auf dem  
 demokratischen Tictet zurückgezogen, da  
 er es nicht wünschte, daß sein Name  
 zweimal auf dem Tictet erscheine. An  
 seiner Stelle wurde Hr. K. Biasetti von  
 St. Paul aufgestellt.  
 Eine Carladung Corn-Crisis in  
 allen Größen, von 500—800 Bushel  
 haltend, leicht aufzustellen und umzu-  
 setzen, werden zu den billigsten Preisen  
 verkauft in Hoagland's Lumber Yard.  
 Zu gleicher Zeit empfehle ich mein großes  
 Lager von Colorado und Wyoming Koh-  
 len, sowie Pennsylvania Hartkohlen zum  
 Verkauf. Rich a r d O s h r i n g,  
 8-11 Geschäftsführer.  
 L. J. Hanchett und Fr. Amanda  
 Lorenzen verunglückten am Sonntag,  
 als sie hinausfahren nach der nördlich  
 von hier gelegenen Lorenzen-Farm, in-  
 dem ihre Pferde scheuten, wobei das Ge-  
 schirr außer Ordnung gerieth und die  
 Thiere infolge dessen nicht zu halten wa-  
 ren. Bei der Fregel wurde der Wagen  
 umgeworfen, indem die Deichsel sich in  
 den Grund bohrte und flogen die Insas-  
 sen heraus, wobei Hanchett, der 64  
 Jahre alt ist, einen Bruch des Schläf-  
 felbeins und andere Verletzungen davon-  
 trug, während Fr. Lorenzen mit unbe-  
 deutenden Schrammen und dem Schreck  
 davonkam. Der Wagen kam bei der Ge-  
 schichte natürlich auch schlecht weg.  
 Nachdem erst Ende letzter Woche  
 John Kasbar in Merrick County sich  
 einen Finger abgeschossen hatte, scheint  
 Teddy Kuhlßen, Sohn unseres bekann-  
 ten Saloonwirts, keine Ruhe gehabt  
 zu haben bis er's auch gethan. Er fuhr  
 zusammen mit Hrn. Wallace nach Mer-  
 rick County auf die Jagd und Abends  
 als er nach Hause kam war er auch einen  
 Finger—minus und zwar fehlte ihm  
 der Zeigefinger der rechten Hand. Beim  
 Aufsteigen auf den Wagen und durch  
 Ueberziehen einer Decke entlud sich ein  
 Gewehr und—futsch war der Finger.  
 Der Verunglückte wurde in Chapman  
 verbunden und dann ging's zurück nach  
 Grand Island. Ja, das alte Sprich-  
 wort: „Spiele nicht mit Schießgeweh-  
 ren“ wird leider sehr wenig befolgt und  
 tagtäglich schließen sich die Menschen un-  
 vorsichtiger Weise tod oder zu Krüppeln.  
 Hr. Wm. O'Connor, Kandidat  
 für Countyanwalt, gewinnt täglich neue  
 Freunde, nicht nur unter den demokrati-  
 schen und unabhängigen Stimmgebern,  
 sondern auch unter den Republikanern.  
 Er ist ein tüchtiger junger Rechtsan-  
 walt, befähigt für das Amt und wäre  
 seine Erwählung sehr zu wünschen. Hr.  
 Horth der jetzige Inhaber des Amtes,  
 ist nicht wieder Kandidat, sondern Hr.  
 Moyer und diesem gegenüber hat O'Con-  
 nor eine ungleich stärkere Position als er  
 gegen Horth haben würde, der ihm auch  
 vor zwei Jahren gegenüberstand und den  
 Sieg davontrug. Damals waren wir  
 für Horth, der sich im ersten Ter-  
 min so gut bewährt hatte und einen zwei-  
 ten wohl verdiente. Er ist auch mit  
 zwei Terminen völlig zufrieden und trat  
 zurück, weshalb wir jetzt Hrn. O'Con-  
 nor unterstützen, von dem wir überzeugt  
 sind, daß er einen ebenso tüchtigen Coun-  
 tyanwalt abgeben wird als Hr. Horth  
 es war. Unterstützt O'Connor bei der  
 Wahl.



**Gines Knaben bester  
 Freund ist seine Mutter**  
 Sein nächster Freund ist unsere nicht zerreißen-  
 de, schwer aufzutragende Kleidung. Doppelte Knie und  
 doppelter Sitz, die beste auf Erden für das Geld.  
**Anzüge von \$2.00 bis zu \$16.00.**  
 Unsere neuen Herbst- und Winter-Anzüge für Knaben  
 sind jetzt zur Hand. Sie werden finden, daß unsere  
 Preise in der That sehr mäßig sind, und es wird uns  
 ein großes Vergnügen bereiten wenn Sie uns mit Ihrem  
 Besuche beehren und uns erlauben, Ihnen zu zeigen, was  
 wir haben, um Ihren Jungen in der kommenden Saison  
 zu bekleiden.  
**WOOLSTENHOLM & STERNE.**  
 Die Ein-Preis-Kleiderhändler.

**GLOVER'S**  
 W. L. Douglas Schuhe für Männer. Uly & Dunn's Schuhe für Frauen.  
 Der Ideal „Shopping“ Platz.  
**Munsing's Acorn Brand Shirt Waists**  
 Wir empfehlen diese Waists als die modernsten und beliebtesten Toiletten die jemals hergestellt wurden.

**Die Munsing Unterkleidung** für Männer, Frauen und Kinder. Die bestgemachte, bestpassende, bequemste, molligste, dauerhafteste und meiste Zufriedenheit gebende Unterkleidung die moderne Maschinen- und geschickte Arbeiter herstellen können.  
**Männer-Ausstattungen.**  
 Männer-Unterkleidung 25c bis \$1.50 pro Kleidungsstück.  
 High Grade Union Suits für Männer \$1.50 bis \$4.50 pro Anzug.  
 Sweaters für Männer und Knaben 50c bis \$3.50.  
 Dunderöde \$1.00 aufwärts bis \$3.00.  
 Flanelhosen \$1.00 bis \$2.50.  
 Mützen, Tuch oder Plüsch, 25c bis 1.50  
 Fliegige u. wollene Socken für Männer.  
 „Utopia“ Brand Overalls.  
 Slider-Anzüge für Männer \$2.50  
 Männer-Gummistiefel \$3.00 u. \$3.50.  
 Männer Arctics \$1.25 bis \$2.50.  
 Frauen Arctics \$1.00 bis \$1.50.  
 Arctics für junge Mädchen 75c.  
**Kinder-Unterkleidung.**  
 Größe 16—7½, hinauf bis zu Größe 34 @ 35.  
 Fliegige Knaben-Unterkleidung, Größen 24 bis 34, 35c pro Kleidungsstück.  
 Frauen-Unterkleidung 25c bis \$1.50 pro Kleidungsstück.  
 Frauen Union Suits 35c bis \$3.00 pro Anzug.  
 Schwere woll. Frauenstrümpfe 25—50c.  
 Fliegige Frauenstrümpfe 10c bis 50c.  
 Woll. Patten Frauenröcke \$1.35.  
 Dating Frauenröcke 25c bis \$1.00.  
 Dating Frauen Gamas 50c bis \$2.50.  
 Fascinators 25c bis 1.50.  
 Toques 25c bis 50c.  
 Gestrickte Hauben 25c bis \$1.25.  
 Frauen Sweaters \$2.50.  
 Blankets 59c bis \$6.00; fancy Blankets, für Bademäntel geeignet, \$1.75.  
 Pferdedecken \$1.00 bis \$2.50; Kniedecken \$2.50 bis \$5.50.  
**Jedes Departement** ist angefüllt bis zu seiner äußersten Tragfähig-  
 keit mit den besten Waaren der Saison und  
 zwar zu Preisen welche aller Konkurrenz spotten.  
 Wir geben Prämien-Tickets mit jedem Einkauf von 5 Cents und darüber.  
**H. H. Glover Company.**